

Jeden Monat neu: Die Shortlist unserer Fachreferent*innen für Literatur

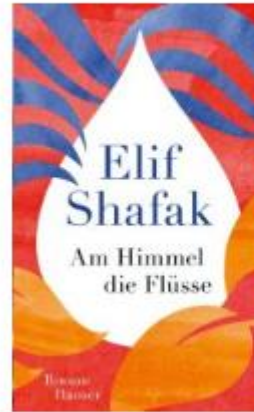
RENATE STUKER



[Sibylle Berg: Try Praying](#)

«Dein Herz ist weg, kein Atem mehr, die Brust, die hebt sich zentnerschwer.»

RENATE STUKER



[Elif Shafak: Am Himmel die Flüsse](#)

Die bildgewaltige Geschichte dreier Menschen, deren Leben durch einen Regentropfen verbunden ist, der bereits Assurbanipal ins Haar gefallen ist.

HARTMUT ABENDSCHEIN



[Thomas Strässle: Fluchtnovelle](#)

Eine wahre ostdeutsch-schweizerische Fluchtgeschichte in Liebe - als erzählerische Rekonstruktion einer nachgelassenen Audiokassette, bearbeitet durch den Autor und Sohn der

Protagonisten. Ein schönes und beispielhaftes Stück Archivpoetik.

JAN DUTOIT

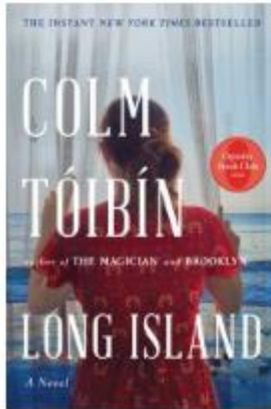


[Ana Wetherall-Grujić: Blutschwestern](#)

„Zwei Schwestern müssen schnell weg. Aus Österreich nach Serbien. Doch statt Zuflucht und Hilfe zu finden, geraten die beiden in eine Fehde. Es geht um Frauen, die sich gegen Männer

wehren und um Gewalt, die die Seiten wechselt.“ (Ballaballa-Balkan)

GABRIELA SCHERRER

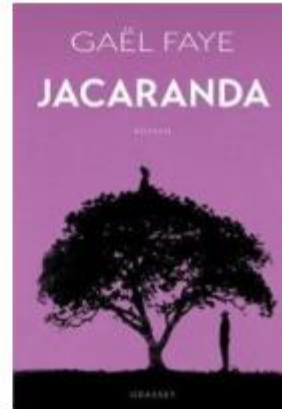


Colm Tóibín: Long Island

Sequel zu "Brooklyn": mit realistischen Dialogen und bildlichen Beschreibungen wird ein Familiendrama ausgebreitet, in welchem es weder Helden noch

Schurken gibt, sondern einfach Menschen.

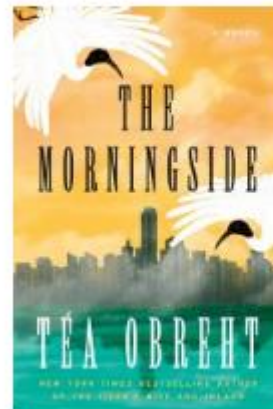
NIEVES FERNÁNDEZ



Gaël Faye: Jacaranda

Ein eindrücklicher Roman über die Verarbeitung des Genozids an den Tutsis in Ruanda: der schmerzvolle Versuch eines Dialogs und die mutige Bereitschaft zur Vergebung.

GABRIELA SCHERRER



Téa Obreht: The Morningside

Beginnend wie eine climate-fiction, entpuppt es sich als Buch über Kriegsflüchtlinge, gewürzt mit serbischer Folklore und Vokabular.